

Wenn „zu Hause“ den Ort definiert, wo das Herz ist, dann bist du mein „zu Hause“

Von abgemeldet

Kapitel 1: The first way~

Joar, seht es als eine Art Prolog an.

Aller Anfang ist schwer, dieser hier ist mir besonderst schwer gefallen, daher Entschuldige ich mich auch bei allen.

Dennoch wünsche ich viel Unterhaltung und noch mehr SPAß!!!

^.^ *Kuchen reich* [oh...und nicht Krümeln ^^ XD]

Ist es nicht immer so, dass man denkt am Ziel zu sein und alles zerstört wird, wie eine kleine Sandburg bei einem Sturm...?

Seht ihr es nicht?

Die Leute sind in Hektik, ohne eine Pause laufen sie an dem offensichtlichen vorbei und suchen es, denn sie öffnen ihre Augen nicht...

Die Kunst liegt darin die Augen zu öffnen und eine standfeste Burg zu errichten, ohne dass sie eingenommen werden kann oder leicht zu zerstören ist, denn es ist die Zeit gekommen um an das Ziel zu gelangen.

Geradewegs, immer darauf zu, nie davon weg und ohne Rast.

Dies ist mein Weg, mein Ziel, meine Bestimmung.

Mein Traum...

Er schaute in den Spiegel und wusste, dass er kurz davor war, dass alles perfekt hätte sein können, dass sein Ziel zum Greifen nahe war, doch Stefan hatte seine Pläne durchkreuzt.

Stefan war der Sturm und nun war es Zeit eine Burg zu schaffen und die, die stören zu neutralisieren.

Niklaus Mikaelson wandte sich von seinem Spiegelbild ab und ging hinaus in den sonnigen Nachmittag.

Es gab viele auf seiner Liste, doch dies zählte in diesem Moment nicht für ihn, er war auf dem Weg zum Grill um etwas, für ihn wichtiges, zu erledigen.

Er wollte Caroline zu ihrem Geburtstag gratulieren.

In seiner Jackentasche hatte er ein Geschenk für sie, das ihr hoffentlich gefallen würde.

„Elena, du und Damon, ihr seid eingeladen und wehe, ihr kommt heute nicht zu meiner Feier, dann werde ich euch auf ewig sauer sein.“, sagte Caroline und wandte sich ab,

um noch weitere Einladungen aussprechen zu gehen.

Ihr Weg würde sie in den Grill führen, um auch Matt einzuladen.

Dort angekommen ging sie auf direktem Weg zu ihm, als ihr sich plötzlich eine Person in den Weg stellte.

Es war ein Mann mit braunem Haar und blauen Augen, einem leicht kantigem Gesicht. Seine Kleidung wahr wohl bedacht, mit einem gräulichem T-Shirt und einer schwarzen Jacke, so wie einer dunkel blauen Jeans. Sein Körper wies Muskeln auf, eigentlich ein Traummann aus dem Bilderbuch, doch Caroline kannte ihn und würde nicht so leichtsinnig sein, sich in Klaus verlieben, oder gar auf einen Flirt mit ihm eingehen.